



h_da

HOCHSCHULE DARMSTADT
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

fbi
FACHBEREICH INFORMATIK

MIKROPROZESSORPRAKTIKUM

WS2023

Termin 4

C-Programmierung für eingebettete Systeme Pointer, Peripherie, PIO,
Timer (CAPTURE-Mode)

Name, Vorname	Matrikelnummer	Anmerkungen
Datum	Raster (z.B. Mi3x)	Testat/Datum

Legende: V: Vorbereitung, D: Durchführung, P: Protokoll/Dokumentation, T: Testat

Lernziele:

Sie sollen heute lernen wie mit Zählern im Capture-Mode Zeitmessungen realisiert werden können.

Arbeitsverzeichnis:

Kopieren Sie sich aus dem Ordner „sftp://stxyyyy@userv-shell.fbi.h-da.de/share/LabDisk/MI/“ den Ordner mpsWS2023. Dort finden Sie zu jedem Termin vorgegebene Dateien. Ein Schaltplan der Anbindung von Waage und Pumpe finden sie in der Datei **interface.pdf**.

Weitere Infos:

Ab dem Sommersemester 2011 stehen an jedem Laborarbeitsplatz WaSim (Waagensimulatoren) zur Verfügung. Ein WaSim liefert zwei, entsprechend des zu simulierenden Gewichtes, sich verändernde Frequenzen im Bereich von ca. 500Hz. Diese beiden Signale sind direkt auf die Timereingänge (über TIOA6 und TIOA7) des Arduino Dues gegeben.

Aufgabe 1:

Machen Sie sich mit dem Programm aus **Termin4Aufgabe1.c** vertraut. Übersetzen und testen Sie das Programm. Beseitigen Sie evtl. vorhandene Fehler.

Welche Werte (Zaehlwerte, Zeit) für die zu ermittelnde Periodendauer bei 500Hz erwarten Sie?

..

Welche Frequenzen können wir mit der gewählten Initialisierung erfassen?

..

Ändert sich die Periodendauer bei Belastung der Waage? (Wird gemeinsam im Praktikumstermin ausprobiert.)

..

ACHTUNG: Die Waage (gilt nicht für den Simulator) **darf nur mit max. 1000g (1kg) belastet werden!** Achtung beim DUE TIOA6 (PIOC25); TIOA7 (PIOC28)

Aufgabe 2:

Erweitern Sie das Programm so, damit auch die Periodendauer an T_{PA7} erfasst werden kann.

Im Praktikum testen wir, ob die zu messenden Werte der Periodendauer bei 500 Hz sich im zu erwartenden Bereich bewegen.

Dokumentieren Sie, welche Frequenz mit zunehmendem Gewicht kleiner und welche Frequenz mit zunehmendem Gewicht größer wird.

Aufgabe 3:

Aus dem Verhältnis (gilt für $T_{PA4} > T_{PA7}$) der beiden Frequenzen f_{PA7} , f_{PA4} kann die Masse m nach der Gleichung

$$m = C1 * (f_{PA7} / f_{PA4} - 1) - C2$$

oder

$$m = C1 * (T_{PA4} / T_{PA7} - 1) - C2$$

errechnet werden. Die Schwingfrequenzen f_{PA7} , f_{PA4} der Seiten liegen bei etwa 16kHz. Diese Frequenzen werden durch einen vorgeschalteten Teiler durch 32 auf ca. 500Hz reduziert. Siehe auch im Schaltplan **interface.pdf**.

Die beiden Größen C1 und C2 sind wägezellenspezifische Konstanten.

$$C1 = 2000$$



C2 = 0

ACHTUNG: Die Waage darf nur mit max. 1000g belastet werden!

Berechnen Sie die Masse m aus den zu erfassenden/messenden und gegebenen Werten. Setzen Sie für C1 und für C2 die für die Waage angegebenen Werte ein.

Im Praktikum überprüfen wir anhand eingestellter Gewichte ob Ihre Messwerte für die beiden Periodendauern stimmen.

Aufgabe 4 (Optional):

Schreiben Sie für die Initialisierung und Messung der Masse eine Funktion wie z.B.

int MessungderMasse(void)

welche die ermittelte Masse als integer Wert in g (Gramm) liefert.

Denken Sie auch diesmal daran, dass Programmteile zur Lösung des Gesamtprojektes (Termin6) am Ende wieder benötigt werden.

Aufgabe 5:

Erstellen Sie zu diesem Termin ein Protokoll mit den Lösungen zu den Aufgaben und Ihren Erkenntnissen. Das Protokoll sollen Sie zum nächsten Termin vorlegen können. Teile Ihrer Dokumentation können sicher Bestandteil der Dokumentation des am Ende abzugebenden Projektes sein.

Einige Fragen deren Beantwortung zum Verständnis des Gesamtsystems beitragen:

Wie lange kann es max. dauern, bis eine Messung der Masse abgeschlossen ist?

..

In welcher Reihenfolge sollten die Messungen durchgeführt werden, um möglichst effizient zu sein?

..

Könnten Sie die Aufgabe auch ohne den Einsatz der Bibliothek „libgcc.a“ lösen?

..

Was wäre es für ein Aufwand?

..

Was müssten Sie tun, um das Gewicht in Gramm ohne Floatberechnungen zu erhalten?

..

Könnten Sie auch Milligramm [mg] genau wiegen?

..

Bekommen wir im Simulator konstant stabile Werte?

..